

# **Treppenhauskonzert**

**anlässlich des 332. Geburtstages  
Johann Sebastian Bachs am 21. März 2017**



**Komm, Jesu, komm – Motette von Johann Sebastian Bach  
Ein feste Burg ist unser Gott – Chormotette von Georg Philipp Telemann  
Singet dem Herrn ein neues Lied – Motette von Johann Sebastian Bach**

**Suite für Viola solo No. 1 in G-Dur von Johann Sebastian Bach**

**Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar**

**Instrumentalsolistin: Anna-Lena Zenner, Viola**  
Studierende der Hochschule für Musik „Franz Liszt“,  
Klasse Prof. Erich Krüger

**Leitung: Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein**

**Dienstag, 21. März 2017, 19.30 Uhr  
Treppenaufgang des Residenzschlosses Weimar**

An dieser Stelle des Treppenaufganges stand bis zum verheerenden Schlossbrand am 6. Mai 1774 die frühere Schlosskapelle, die wegen ihres aufragenden Altars und der außergewöhnlichen architektonischen Gestaltung „Himmelsburg“ genannt wurde. In ihr wirkte von 1708 bis 1717 Johann Sebastian Bach als Organist und komponierte, inspiriert von den besonderen akustischen und baulichen Gegebenheiten unter anderem die Weimarer Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“.



Die sogenannte Himmelsburg

*Bildquelle:  
Klassik Stiftung Weimar*

Schon zur Tradition geworden, lädt Sie auch in diesem Jahr das Freyburger Berghotel „Zum Edelacker“ im Anschluss an das Konzert zu einem Glas Sekt ein.

***Bitte denken Sie daran, vor dem Konzert Ihre Mobiltelefone und Uhren mit Signalton auszuschalten. Vielen Dank!***

\*\*\*\*\*

**Komm, Jesu, komm**

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

***Doppelchörige Motette (BWV 229)***

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, die Kraft verschwind't je mehr und mehr, ich sehne mich nach deinem Friede. Der saure Weg wird mir zu schwer! Komm, komm, ich will mich dir ergeben. Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Drum schließ ich mich in deine Hände und sage: Welt, zu guter Nacht! Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, ist doch der Geist wohl angebracht. Er soll bei seinem Schöpfer schweben, weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

\*\*\*\*\*

***Johann Sebastian Bach  
Suite für Viola solo No. 1 in G-Dur (BWV 1007)  
Prelude, Allemande, Courante***

\*\*\*\*\*

**Ein feste Burg ist unser Gott**

**Georg Philipp Telemann (1681-1767)**

**Choralmotette (TVWV 8:7)**

**komponiert zur 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession, Hamburg 1730**

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.  
Der alte böse Feind mit Ernst ers jetzt meint,  
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,  
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

*Gottes Wort und  
Luthers Lehr  
vergehet nun und  
nimmermehr*

Mit unser Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;  
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott selbst auserkoren.  
Fragst du, wer er ist? Er heißt Jesus Christ, der Herre Zebaoth  
und ist kein ander Gott, das Feld muss er behalten.

*Gottes Wort und  
Luthers Lehr  
vergehet nun und  
nimmermehr*

Preis, Ehr und Lob dem höchsten Gott, dem Vater aller Gnaden,  
der uns aus Lieb gegeben hat sein' Sohn für unsre Schaden;  
dem Tröster heiligen Geist, von Sünd'n er uns reißt,  
zum Reich er uns heißt, den Weg zum Himmel weist,  
der helf uns fröhlich. Amen.

\*\*\*\*\*

**Johann Sebastian Bach**  
**Suite für Viola solo No. 1 in G-Dur (BWV 1007)**  
**Sarabande, Menuett 1&2, Gigue**

\*\*\*\*\*

**Singet dem Herrn ein neues Lied**  
**Doppelchörige Motette (BWV 225)**

**Johann Sebastian Bach**

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen; mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

*Wie sich ein Vat'r erbarmet*

Gott, nimm dich ferner unser an,  
*über seine junge Kinderlein,*

Gott, nimm dich ferner unser an,  
*so tut der Herr uns allen,*

Gott, nimm dich ferner unser an,  
*so wir ihn kindlich fürchten rein.*

Gott, nimm dich ferner unser an,  
*Er kennt das arm Gemächte,*

Gott, nimm dich ferner unser an,  
*Gott weiß, wir sind nur Staub,*

denn ohne dich ist nichts getan mit allen unsern Sachen.  
*gleichwie das Gras vom Rechen,*

Gott, nimm dich ferner unser an,  
*ein Blum und fallend Laub!*

denn ohne dich ist nichts getan mit allen unsern Sachen.  
*Der Wind nur drüber wehet,*

Gott, nimm dich ferner unser an!  
*so ist es nicht mehr da.*

Drum sei du unser Schirm und Licht,  
und trügst uns unsre Hoffnung nicht, so wirst du's ferner machen.  
*Also der Mensch vergeht, sein End, das ist ihm nah.*  
Wohl dem, der sich nur steif und fest auf dich und seine Huld verlässt.

Lobet den Herrn in seinen Tagen, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!  
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

\*\*\*\*\*

Geboren 1944, erfuhr **Klaus-Jürgen Teutschbein** seine musikalische Ausbildung als Mitglied des Thomanerchores Leipzig und im Studium der Kirchenmusik in Dresden und Halle/Saale, das er mit dem A-Examen abschloss. Zwischen 1968 und 1980 war er neben einer Kantorentätigkeit in Halle/Saale Mitglied des Leipziger Rundfunkchores. Von 1980 bis 1996 wirkte Teutschbein als Kantor und Kirchenmusikdirektor am Dom zu Halberstadt, die Stadt verlieh ihm 1991 den örtlichen Kulturpreis. Von 1996 bis 2009 bekleidete Teutschbein die Professur für Chorleitung an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Seit 1997 leitet er das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar, mit dem er pro Jahr mehrere Projekte erarbeitet. Im Jahr 2008 verlieh ihm auch die Stadt Weimar ihren Kulturpreis in Würdigung seiner Verdienste um die Pflege des Bachschen Erbes.

Gegründet 1992 in Weimar widmet sich das **Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar** der europäischen Chormusik seit 1500 mit Schwerpunkt auf dem Werk Johann Sebastian Bachs. Regelmäßig wiederkehrende Konzerte sind das Konzert zum Bach-Geburtstag am 21. März im Treppenhaus des Weimarer Schlosses und die „Atempause...Innehalten vor Heiligabend“. 2007 war das Ensemble an der Uraufführung einer neuen Rekonstruktion der Bachschen Markuspassion durch Alexander Grychtolik beteiligt, 2011 an der Uraufführung der ebenfalls von Grychtolik rekonstruierten Köthener Trauermusik. Ein Höhepunkt war die Aufführung des War-Requiems von Benjamin Britten im November 2009. Das im November 2010 aufgeführte, dreichörig komponierte „Dresdner Requiem“ von Rudolph Mauersberger reiht sich ein in Konzertaufführungen nicht alltäglicher Programmauswahl. Dieses Werk wurde 2015 anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in Halberstadt und Magdeburg erneut aufgeführt. Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung des Requiems von Andrew Lloyd Webber im November 2011. Im Oktober 2014 brachte das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble mit der „Nänie“ von Johannes Brahms und „Athalia“ von Felix Mendelssohn Bartholdy selten gehörte Werke zur Aufführung. Im November 2015 kam am Ewigkeitssonntag die Kantate „Himmel über Syrien“ von George Alexander Albrecht zur Uraufführung.

**Sie möchten uns unterstützen?** Dann freuen wir uns über eine Spende an den Trägerverein „Bach Projekt Weimar e.V.“, unter der Kontonummer bei der Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE 32 8205 1000 0301 0309 10. Der Verein ist gemeinnützig und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

---

### Herzliche Einladung zu unseren nächsten Konzerten:

- Sonnabend, 13.Mai 2017, 19.30 Uhr, **Georg Friedrich Händel „Messias“** (in der Übersetzung Johann-Gottfried Herders), Herderkirche Weimar
- Sonntag, 25.Juni 2017, 18.00 Uhr, **Jubiläumskonzert „25 Jahre Johann-Sebastian-Bach-Ensemble & 30 Jahre Mitteldeutsches Kammerorchester“**, Herderkirche Weimar
- Sonntag, 22.Oktober 2017, 17.00 Uhr, **Felix Mendelssohn Bartholdy „Elias“**, Herderkirche Weimar

---

Mgl. Änderungen und weitere Konzerte etc. entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.



**BACH**   
**PROJEKT**  
WEIMAR